# Vom VSGU zu «Entwicklung Schweiz» – mit neuem Auftritt in Richtung Zukunft

**Der 1970 gegründete Verband Schweizerischer Generalunternehmer VSGU blickt in die Zukunft und heisst seit Januar 2015 «Entwicklung Schweiz». Mit dem neuen Namen und neuem Logo präsentiert sich Entwicklung Schweiz als verantwortungsbewusster Verband einer Branche, deren Mitglieder umfassende Gesamtdienstleistungen in der Entwicklung, Planung und Realisierung von Immobilien anbieten, unternehmerische Risiken übernehmen, gesellschaftliche Verantwortung tragen und sich durch innovative und ökologische Lösungen auszeichnen.**

Entwicklung Schweiz zählt zurzeit 20 Mitgliedfirmen mit rund 80 Niederlassungen im In- und Ausland und steht für etwa 50 Prozent des Gesamtdienstleistungsvolumens in der Schweiz. Seine Mitglieder beschäftigen über 3500 Mitarbeitende und erzielen einen Umsatz von rund 7 Mrd. Schweizer Franken.
Neu will der Verband noch verstärkt die Zukunft der Schweiz mit klaren Positionen und Strategien mitgestalten. Im Fokus stehen dabei Themen wie die Raum- und Nutzungsplanung, städtebauliche Verdichtung, Quartier- und Arealentwicklungen, Ersatzneubauten oder Energie 2050. Mit Blick auf nachhaltige Entwicklungsziele setzen sich die Verbandsmitglieder in der Öffentlichkeit, in der Politik und in der Wirtschaft mit persönlichem Engagement dafür ein. Und für ihre Kunden übernehmen sie Verantwortung für Qualität, Termine und Kosten in entsprechenden Projekten.

### Als Gesamtdienstleister positionieren

Der neue Auftritt und die damit verbundenen Massnahmen sollen Entwicklung Schweiz in der Verbandslandschaft der Schweizer Baubranche künftig noch prägnanter und umfassender profilieren. Die breite Öffentlichkeit nimmt die Verbandsmitglieder vor allem als Realisatoren grosser Immobilienprojekte wahr. Verstärkt unterstrichen wird nun auch die bedeutende Rolle, die sie bereits in der Entwicklung und Planung solcher Vorhaben einnehmen.
Als Gesamtdienstleister sind Generalunternehmer idealerweise schon in frühen Projektphasen wichtige Partner von politischen Behörden, Investoren, Planern und Architekten. Zahlreiche der von Generalunternehmen realisierten Grossprojekte haben das Siedlungsbild der Schweiz massgeblich mitgeprägt. Die Unternehmen sind sich bewusst, dass sie unter dem Einfluss der aktuellen Entwicklungstrends eine grosse Verantwortung für die Lebens- und Wohnqualität in unserem Land übernehmen.

### Schwerpunkte konsequent verfolgen

Die zentrale Botschaft von Entwicklung Schweiz gegenüber Politikern, Bauherrschaften und der Öffentlichkeit lautet: Entwicklung Schweiz plant weitsichtig und nachhaltig voraus und stellt sein Denken und Handeln in den Dienst einer gesunden Entwicklung unseres Landes. Wichtige Schwerpunkte liegen in den Bereichen Servicequalität, Management, Prozess Know-how sowie Aus-, Weiterbildung und Nachwuchsförderung. Dazu soll sich der Verband in den zukunftsrelevanten Aufgaben und Herausforderungen noch verstärkt als themenführende Organisation engagieren.

### Rahmenbedingungen in Politik und Wirtschaft optimieren

Damit die Verbandsmitglieder ihre Zielsetzungen optimal realisieren können, braucht es im zunehmend globaleren Umfeld entsprechende faire Rahmenbedingungen. Diese sowohl auf politischer, wirtschaftlicher als auch sozialer Ebene zu erreichen, ist eine zentrale Aufgabe von Entwicklung Schweiz. Dabei stehen in den Bereichen Besiedlung, Mobilität und Energie Themen im Zusammenhang mit der Nutzungsoptimierung, dem nachhaltigen Umgang mit Ressourcen sowie der Förderung der Standort- und Lebensqualität im Vordergrund. Es gilt, Anreizprogramme und Lenkungsmassnahmen zu unterstützen, beispielsweise im Zusammenhang mit der Energiestrategie 2050, die andererseits die Nachfra-

### Gut verankerte Geschäftsstelle

Geschäftsführer der Geschäftsstelle Entwicklung Schweiz in Bern ist Bernhard Büchler. Sein Aufgabengebiet ist sehr umfangreich und umfasst unter anderem die Beobachtung und Dokumentation der Marktentwicklung, die Durchsetzung beschlossener und allfälliger korrektiver Massnahmen, die Vertretung des Verbands-Gedankenguts bei wichtigen Entscheidungsträgern und Organisationen wie etwa bei bauenschweiz oder der economiesuisse, die Vertretung in zahlreichen Kommissionen u.v.m.
Bernhard Büchler ist ausgebildeter Maschinenbauer/Mechaniker, hat an der Hochschule für Wirtschaft in Bern Betriebswirtschaft studiert und besuchte im Nachgang einen Diplomlehrgang für Verbände an der Universität in Freiburg. Bevor er seine Stelle bei Entwicklung Schweiz (ehemals VSGU Verband Schweizerischer Generalunternehmer) antrat, war er in verschiedenen Unternehmungen im Gesundheitsmarkt, die unter anderem Pharmazeutika entwickeln und produzieren sowie Logistikdienstleistungen anbieten, tätig.

ge nach nachhaltigen Immobilienprojekten positiv beeinflusst.

**Nachwuchsförderung – ein Gebot der Zeit**

Im Bereich Bildung und Soziales legt Entwicklung Schweiz nach wie vor grosses Gewicht auf die aktive Nachwuchsförderung sowie eine qualitativ hochwertige Aus- und Weiterbildung seiner Mitarbeitenden. Die teilweise exklusiven Bildungsangebote für die Mitgliedsunternehmen werden deshalb weiter gestärkt und ausgebaut. Dazu gehören unter anderem der Lehrgang «Projektleiter/in Bauindustrie» sowie der Zertifikatskurs «Projektmanagement Bau CAS».

**Positiver Ausblick für Entwicklung Schweiz**

Ein neuer Name und ein neues Logo verleihen dem seit 45 Jahren etablierten Verband noch kein anderes Image. Das ist auch den Verbandsmitgliedern bewusst. Der neue Name ist eine Botschaft, ein Versprechen nach aussen, in erster Linie aber auch ein Auftrag nach innen. Die Generalversammlung hat diesen Auftrag im Januar 2015 einstimmig gutgeheissen. Die Verbandsführung unter dem Präsidium des Rechtsanwalts und Bündner FDP Ständerats Dr. iur. Martin Schmid hat sich damit zusammen mit den Verbandsmitgliedern auf den Weg Richtung Zukunft gemacht.

Die Perspektiven für den Verband Entwicklung Schweiz und dessen Mitglieder stehen gut. Einerseits ist man im Baugewerbe trotz dem «Zwischenfall» mit dem neuen Euro-Frankenkurs weiterhin vorsichtig optimistisch, und andererseits wollen immer mehr Kunden nur einen einzigen Vertragspartner für die Ausführung eines Bauwerks. Auch wollen sie oft keine Trennung zwischen Planung und Ausführung. Was könnte mehr für eine positive Entwicklung der Generalunternehmerbranche sprechen! ▼

Entwicklung Schweiz
Développement Suisse

Weitere Informationen:
Entwicklung Schweiz
Développement Suisse
Effingerstrasse 13
3011 Bern
Tel. 41 31 382 93 82
Fax. 41 31 382 93 85
info@entwicklung-schweiz.ch
info@developpement-suisse.ch
www.entwicklung-schweiz.ch
www.developpement-suisse.ch